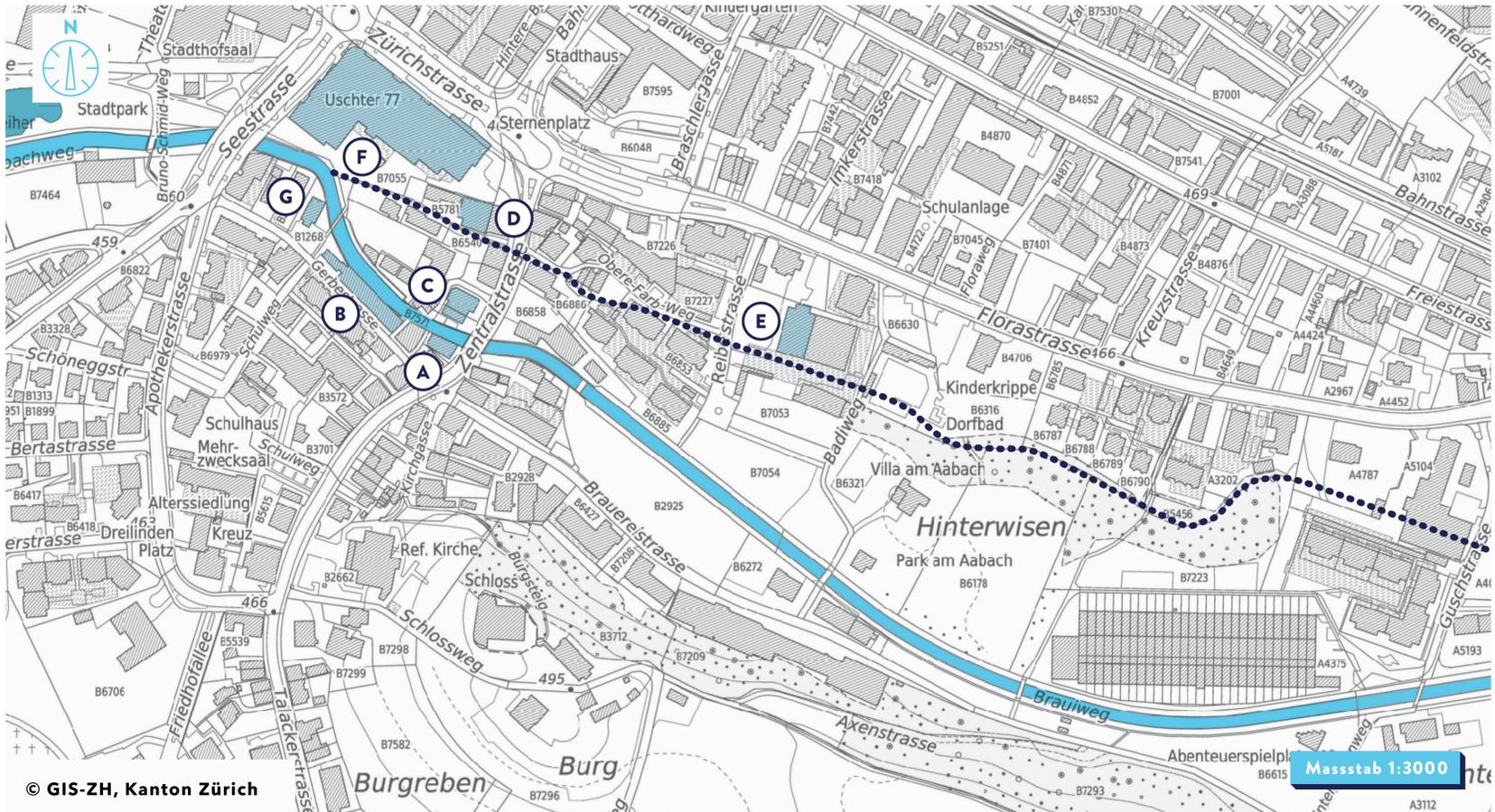
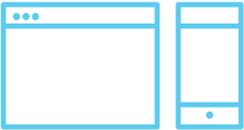




GEWERBEACHSE



Bereits im Mittelalter entwickelte sich Kirchuster, der Weiler, an den sich das heutige Stadtzentrum angliederte, am Fuss von Burg und Kirche zu einem Marktflecken mit etlichen Handwerkerhäusern. Typisch für grössere Orte dieser Art ist die Entstehung einer Gewerbeachse am nächstgelegenen Fliessgewässer: Schmiede, Gerbe und Mühle, seit dem 18. Jahrhundert auch eine Rotfärberei bildeten lange Zeit den nordwestlichen Dorfrand. Charakteristisch für ein verkehrsorientiertes Gewerbe (Hufbeschlag, Fahrzeugreparaturen) ist die Lage der Dorfschmiede nahe der Aabachbrücke, ab 1750 im Haus Zentralstrasse 24.



WWW.IPZO.CH/NPN

Weitere Informationen auf der Website



Industriepfad
Zürcher Oberland

BILDLEGENDE

- A Dorfschmiede
- B Gerberei
- C Rotfärberei
- D Mühle, erste Spinnerei Zanger
- E Zweite Spinnerei Zanger
- F Dritte Spinnerei Zanger (heute Uschter 77)
- G Seidenbandweberei

●●●●● ehem. Mühle- und Fabrikkanal (schematisiert)

— Aabach



Kanton Zürich
Gemeinnütziger Fonds



uster
Wohnstadt am Wasser

